



## **Gütegemeinschaft Friedhofsysteme e.V.**

## **Gemeinde gestaltet Friedhof in Ebhausen neu**



Im Friedhof in Ebhausen gingen die Grabstellen für die Erdbestattungen zu neige. Daher beschäftigte sich der Gemeinderat bereits seit 2012 intensiv mit einer Wiederbelegung und der geplanten Erweiterung der bisherigen Friedhofsflächen.

Durch mehrere Gutachten wurde jedoch festgestellt, dass der Boden auf dem vorhandenen Friedhof und auch im weiteren Umfeld des Friedhofs aufgrund seiner Beschaffenheit so ungeeignet für Erdbestattungen ist, dass die Leichen in den alten Friedhofsflächen z.T. nicht verwesen können und es zu Wachsleichenbildung kam.

Daher konnten unter den vorgegebenen Randbedingungen für die Zukunft keine weiteren Erdbestattungen mehr zu den bereits angelegten Gräbern vom Landratsamt Miltenberg genehmigt werden.

Die einzige Möglichkeit weiterhin Erdbestattungen in Ebhausen ermöglichen zu können, bestand darin, den Friedhof mit einem Grabkammersystem auszustatten.

Der Boden in Ebhausen hat so schlechte Eigenschaften, dass Grabkammern für eine ordnungsgemäße Verwesung benötigt werden. Zu den vorgegebenen schlechten Bodeneigenschaften bestand auf den Flächen auch noch ein erhöhter Grundwasserspiegel.

Daher wurden vom Gemeinderat nach RAL GZ 502 Gütegemeinschaft Friedhofswesen, Berlin zugelassene Grabkammern mit einer Bodenplatten ausgewählt.

Das System der Grabkammern wurde bisher auch bereits in anderen Gemeinden in Baden-Württemberg, wie z.B. in Baden-Baden, Schwieberdingen, Stadt Ravensburg und in vielen weiteren Städten und Gemeinden bereits seit Ende der 90er Jahre verwendet.

Die Stadt Ravensburg und die Gemeinde Schwieberdingen hatten z.B. genau mit der gleichen Problematik zu tun, wie sie auch auf dem Friedhof in Ebhausen vorlag. Das Grundwasser hat in die Gräber gedrückt und der Boden ist sehr lehmig.

Das System der Ackermann Oekotec Grabkammern, welche die RAL GZ Zulassung haben, hat sich in diesen schwierigen Bodenproblemzonen sehr gut bewährt.

Die Verwesung funktioniert sehr gut. Die Kammern werden bei diesem System mit einer Kompostbodenmischen "Bodenmatrix" genannt verfüllt. Außerdem kommt noch ein Verwesungsbeschleuniger dazu. Die Kammern werden belüftet. Wasser kann jedoch aufgrund der gewählten Bauweise von außen keines mehr eindringen. Die Vergehungsprozesse laufen so in geordneten Bahnen vonstatten.

Von außen ist der Unterschied zwischen einer Grabkammer und einem bisherigen Erdbestattungsfeld nicht zu erkennen (siehe Bild 1).

Die Grabkammern können genau wie die jetzigen Gräber bepflanzt werden oder als Rasengrab ausgestaltet werden. Für die Hinterbliebenen ergeben sich dabei weitere Vorteile, da diese Grabstellen aufgrund der umlaufenden Plattenbeläge sehr gut zugänglich sind und auch z.B. mit modernen Rollatoren angefahren werden können.

Der besondere Vorteil der Grabkammersystems besteht jedoch auch darin, dass diese Grabstätten auch komplett mit einer kompletten Steinplatte abgedeckt werden können, ohne die enthaltene Be- und Entlüftung der Grabkammern zu beeinflussen.

Somit ist der Gestaltungsspielraum für die einzelnen Grabstätten für die Hinterbliebenen beim Einsatz eines Modernen Grabkammersystems wesentlich größer.

Die Modernen Grabkammersysteme von Ackermann Oekotec werden auf dem Friedhof in Ebhausen sowohl als Einzelgräber wie auch als doppeltiefe Gräber angeboten.

Ein besonderer Vorteil des Ackermann Oekotec Grabkammersystem welchen auch nach RAL GZ 502 der Gütegemeinschaft Friedhofswesen in Berlin, Kronenstraße zertifiziert ist, besteht in der Möglichkeit, dass bei einer Zweitbelegung der komplette Pflanztrog inklusive der noch vorhandenen Bepflanzung komplett abgehoben werden kann und nach der Bestattung direkt wieder aufgesetzt wird.

Die Befestigung des kompletten Grabsteins erfolgt mit einem speziellen Anker direkt am ganzen Grabkammerbauwerk und ist somit langfristig sicher und gegen ein unabsichtliches Abkippen gesichert.

Setzungen um die neu geschaffenen Gräber, wie es sie bisher bei Erdbestattungen entstanden, und Setzungen in den neuen gepflasterten und Rollstuhl gerechten Wegebereichen wird es in Zukunft nicht mehr geben.

Da der Friedhof aufgrund des Einbaus der Grabkammern umgestaltet werden musste, nutzt die Gemeinde die Gelegenheit auch den alten Teil des Friedhofes entsprechend zu überplanen und zusammen mit dem Landschaftsarchitekturbüro Freiraumconcept neu zu gestalten. (siehe Bild 2).

Nach Umsetzung der Planung können neben den geplanten Erd- und den Urnenbestattungen weiterhin auch pflegeleichte Rasengräber angeboten werden.

Als neue weitere Grabart wird es auch Baumgräber zur Urnenbestattung unter den vorhandenen Bäumen geben. Daneben wird ein weiteres Feld für sogenannte "Sternenkinder" nach Fehl- oder Totgeburten eingerichtet, damit die betroffenen Familien eine Anlaufstelle innerhalb des Friedhofes geboten werden kann.

Alle Grabreihen werden so angelegt, dass diese mit einem Rollator oder Rollstuhl Behindertengerecht erreicht werden können. Dies ist eine gegebene Verpflichtung für die Moderne Friedhofsplanungen aufgrund der geltenden Bestimmungen nach DIN zum Behindertengerechten Bauen bei Neuanlagen.

Die Kosten für die Gesamtmaßnahme betragen voraussichtlich 1,1 Mio. €. Damit ist die Umgestaltung des Friedhofs eine der größten Maßnahme der Gemeinde für die kommenden Jahre.

Die Umsetzung der Friedhofsmaßnahme erfolgt in zwei Bauabschnitten. Zunächst wird nur eine Doppelreihe mit Grabkammern angelegt, sowie die Gestaltung des Geländes durchgeführt. Die weiteren Grabkammern werden je nach Bedarf in den kommenden Jahren eingebaut.

Damit die Kosten für den Betrieb des Neuen Friedhofs ebenfalls reduziert werden können, wird für den zukünftigen Betrieb des Grabkammersystems auch ein Motorbetriebener Portalkran der Fa. Gerhard aus Mauer / Heidelberg zum Öffnen und Schließen des Grabkammersystems erworben.

Dipl. Ing. Jürgen Fleitz Tel. 07221 – 94 33 256 // Mobil +49 172 720 61 75  
Technische Beratung Südwest Postfach 11 02 06 D 76534 Baden-Baden

Mail [info@fleitz.de](mailto:info@fleitz.de)

---

**Anlage Bilder und Planauszug zur neuen Friedhofsgestaltung in Ebhausen:**

